



Weiterbildung

Einführung in den Aufgabenbereich
«Integrative Förderung»

Einführung in den Aufgabenbereich
«Integrative Sonderschulung von Schüler*innen
im Bereich Kognitive Entwicklung»

Einführung in den Aufgabenbereich «Integrative Förderung»

Einführung in den Aufgabenbereich «Integrative Sonderschulung von Schüler*innen im Bereich Kognitive Entwicklung»

Der Einführungskurs vermittelt Ihnen erste Handlungskompetenzen, die den Einstieg in das Aufgabengebiet erleichtern. Ziel ist, dass Sie über basales Grundwissen verfügen, situationsadäquat agieren, fachlich kompetent mit den Regellehrpersonen kooperieren und in besonders anspruchsvollen Situationen gezielt Unterstützung einholen können.

Das Angebot kann eine fundierte Ausbildung im Bereich der integrativen Förderung resp. integrativen Sonderschulung nicht ersetzen.

Im Rahmen dieser Einführung werden die drei Kompetenzbereiche «Unterricht binnendifferenziert gestalten», «förderorientiert diagnostizieren» sowie «Ressourcen vernetzen» gefördert (vgl. Buholzer, Joller-Graf, Kummer Wyss & Zobrist, 2014).

Der Einführungskurs besteht aus vier Modulen. Die Module zwei und drei beinhalten das Thema «Integratives Handeln im Setting der Regelschule» und richten sich an Lehrpersonen der integrativen Förderung wie auch der integrativen Sonderschulung.

Die Module eins und vier befassen sich mit dem spezifischen Aufgabenfeld der integrativen Förderung resp. der integrativen Sonderschulung im Bereich der kognitiven Entwicklung und werden für die beiden Zielgruppen separat geführt.

Kursaufbau und -inhalte

	Einführung «Integrative Förderung» (IF)	Einführung «Integrative Sonderschulung» (IS)
Modul 1	Einführung «Integrative Förderung» (IF)	Einführung «Integrative Sonderschulung» (IS)
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Auseinandersetzung mit Ideen / Prinzipien der Integration ▶ Berufsauftrag der IF-Lehrperson und kantonale Regelungen und Abläufe ▶ Gelingensfaktoren der Integrativen Förderung / Sensibilisierung für Stolpersteine ▶ Erste Standortbestimmung anhand ausgewählter Kompetenzprofile (Buholzer, Joller-Graf, Kummer Wyss & Zobrist, 2014). 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Auseinandersetzung mit der Integrativen Sonderschulung ▶ Berufsauftrag der IS-Lehrperson und kantonale Regelungen und Abläufe ▶ Gesetzliche und konzeptionelle Grundlagen ▶ Zielsetzungen der kantonalen Bildungsverwaltung ▶ Spezifische Merkmale einer geistigen Behinderung und methodisch, didaktische Konsequenzen für den Unterricht
Daten	▶ 28.08.2024, 13.30-17.30 Uhr	▶ Die Administration erfolgt über den Fachdienst Integrative Sonderschulung. Durchführungsorte und Daten: Räumlichkeiten in den heilpädagogischen Schulen Luzern (12.06.2024) und Willisau (19.06.2024).

Module 2 und 3	Integratives Handeln im Setting der Regelschule	
	<p>Mit Fokus auf das Handlungsfeld Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Integration, Diversität und Heterogenität im Schulbereich ▶ Erweitern des Basis-Repertoires an differenzierenden und kooperativen Unterrichtsmethoden, Aufgabenformaten und -formen zur optimalen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in integrativen Settings ▶ Zielorientierte, verbindliche und effiziente Kooperation im integrativen Unterricht 	
Daten	<p>Mit Fokus auf die Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einführung in die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) der WHO ▶ Förderdiagnostischer Prozess auf der Basis der ICF (Förderdiagnosen, Lernbiografie, Förderplanung, Standortgespräche und Lernberichte) ▶ Förderdiagnosen im Bereich der Mathematik 	
	<p>Die Module 2 und 3 umfassen insgesamt acht Mittwochnachmittage, 13.30-17.00 Uhr und werden in ein oder zwei Kursgruppen durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kursgruppe 1 04.09.24, 18.09.24, 23.10.24, 06.11.24, 20.11.24, 08.01.25, 22.01.25, 19.02.25 ▶ Kursgruppe 2 18.09.24, 25.09.24, 06.11.24, 20.11.24, 04.12.24, 15.01.25, 29.01.25, 19.02.25 <p>Bitte reservieren Sie sich die Termine beider Kursgruppen. Die definitive Gruppenzuteilung und die entsprechenden Kursdaten erhalten Sie mit der Einladung.</p>	

	Einführung «Integrative Förderung» (IF)	Einführung «Integrative Sonderschulung» (IS)
Modul 4	Wahlpflichtangebot aus dem Kursprogramm der PH Luzern	Kognitive Entwicklung und schulische Bildung
	<p>Ziel ist, dass die Teilnehmenden ihre integrativen Kompetenzen bedürfnisorientiert und zielgerichtet vertiefen. Hierzu stellen sie im Umfang von 1 ECTS-P aus einer vorgegebenen Kursauswahl ihr persönliches Weiterbildungsangebot von mind. 9 Stunden zusammen.</p> <p>Folgende Kurse stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterricht für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten (Zyklus 1 und 2), 13 Stunden ▶ Umgang mit Verhaltensschwierigkeiten im Jugendalter, 6 Stunden ▶ Beziehungsorientiert mit auffälligem Verhalten umgehen: Banking Time und IBF, 7 Stunden ▶ Lernende mit Autismus und Intelligenzminderung - Umgang mit den Verhaltensweisen von Lernenden mit ASS und Umsetzung geeigneter Rahmenbedingungen und Fördermassnahmen, 14 Stunden ▶ Lernende mit Autismus und durchschnittlicher oder überdurchschnittlicher Intelligenz - Umgang mit den Verhaltensweisen von Lernenden mit ASS und Umsetzung geeigneter Rahmenbedingungen und Fördermassnahmen, 14 Stunden ▶ Unterstützte Kommunikation in Theorie und Praxis; inkl. Einführung in die PORTA-Gebärden (Zyklus 1 und 2), 9 Stunden ▶ 10 Finger genügen nicht - Ablösung vom zählenden Rechnen (Zyklus 1), 6 Stunden ▶ Sprache lernen ein Kinderspiel? Alltagsintegrierte Sprachförderung im Kindergarten, 7 Stunden ▶ Stottern - neue Wege und Massnahmen für einen unterstützenden Umgang im Unterricht, 2 Stunden ▶ Mut zur Lücke! Kinder mit Lernbeeinträchtigungen verstehen und begleiten (Zyklus 1 und 2), 9 Stunden ▶ ADHS/ADS! - Strategien zum Umgang mit auffälligem Verhalten, 9 Stunden ▶ Zahlenblick - ein Blick für Zahlen? (Zyklus 1), 3 Stunden <p>▶ Abhängig von Kurswahl</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lernen von Kindern im Bereich Kognitive Entwicklung ▶ Umgang mit Auffälligkeiten im Sozialverhalten bei Kindern im Bereich Kognitive Entwicklung ▶ Förderung von Kindern im Bereich Kognitive Entwicklung im integrativen Setting
Daten		<ul style="list-style-type: none"> ▶ 21.08.24 von 13.30–17.30 Uhr ▶ 16.10.24 von 13.30–17.30 Uhr ▶ 27.11.24 von 13.30–17.30 Uhr

Der Aufwand des Angebotes umfasst max. 105 Stunden, davon Präsenzunterricht im Umfang von rund 48 Stunden.

Organisation

Empfehlung

Zeitgleich zum oder im Anschluss an die Einführung in den Aufgabenbereich kann das thematisch offene und supervisorisch ausgerichtete Weiterbildungsangebot «Praxisgruppe IF/IS» besucht werden.

Für den weiteren Aufbau professioneller Kompetenzen im Bereich IF und IS wird der Besuch des MA SHP oder des MAS IF empfohlen.

Zielstufen

Alle Stufen der Volksschule (Zyklus 1-3)

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Regellehrpersonen, welche neu als IF- oder IS-Lehrpersonen tätig sind, aber über keine entsprechende Ausbildung verfügen.

Kosten

Die Teilnahmekosten werden für Lehrpersonen des Kantons Luzern von der DVS Luzern übernommen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über www.phlu.ch/weiterbildung
→ Online-Anmeldung →

Veranstaltungen: VRIF.001 / VRIS.001

www.phlu.ch/weiterbildung

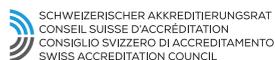
**Einführung in den Aufgabenbereich
«Integrative Förderung»**

**Einführung in den Aufgabenbereich
«Integrative Sonderschulung von Schüler*innen
im Bereich Kognitive Entwicklung»**

Sabrina Eigenmann
Studiengangsleitung
sabrina.eigenmann@phlu.ch
T + 41 (0)41 203 04 50

Nadia Striegl
Administration
nadia.striegl@phlu.ch
T +41 (0)41 203 00 30

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung
Frohburgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



Institutionell akkreditiert nach
HFKG 2017-2024